

Deutsche Einwanderung nach England.

Im englischen Unterhause sagte in Erwiderung einer Anfrage Schorff, daß 940 Gesuche deutscher Staatsangehöriger auf Zulassung nach England eingegangen sind. Bis zum 10. Mai haben 241 Personen die unbedingte und 114 Personen die bedingte Erlaubnis zur Landung erhalten. 60 Gesuche wurden abgelehnt.

Kreistag des Landkreises Wiesbaden.

Der Kreistag hielt am Montag eine sechsstündige Sitzung ab, deren Hauptaufgabe die Beratung des Haushaltsplanes war. Der Vorsitzende, Landrat Schmitt, verwies in seiner einleitenden Rede u. a. auf die großen neuen Aufgaben der Einzelverwaltungen. Durch die neuen Steuererlasse sei das frühere Verfahren, wonach einfach der ganze Bedarf des Kreises durch Steuern gedeckt werde, hinfällig geworden. Die Hauptlasten seien nach wie vor Schul-, Polizei- und Armenlasten. Eine Uebernahme dieser Lasten durch das Reich könne nur von größtem Segen sein. Während des Krieges seien von der Kreisverwaltung 15 Millionen Mark ausgegeben worden für Familienunterstützungen, wovon 11½ Millionen durch das Reich bereits gedeckt seien. Es werde in Berlin beabsichtigt, die gesamten Schulden insofern auf das Reich zu übernehmen, als dieses sowohl die Vergütung wie auch die Amortisation bewirke. Sollte die Absicht dort bestehen, einen Unterschied zu machen zwischen gehobenen und einfachen Landratsämtern, und demgemäß die Beförderungen der Beamten zu differenzieren, so könne das nicht gebilligt werden. Die in verschiedenen Kreisgemeinden bestehenden Wohlfahrtsämter arbeiteten recht leistungsfähig, verursachten aber erhebliche Kosten. Die Fortsetzung der Unterbringung von der Erholung bedürftigen Kindern auf dem Lande mache Schwierigkeiten. Der Kreistag schloß daher den Erwerb des Anwesens „Herrenwald“ in Niederrhausen zum Zwecke der Errichtung eines eigenen Kindererholungsheimes vor. Nach den bestehenden Plänen werden die Kinder in der Regel vier Wochen dort verbleiben, und die Kosten sollen aufgebracht werden von den Gemeinden, dem Kreise und den Familien zu je einem Drittel. Die Tuberkulosefürsorge bereite bei dem Mangel an Nahrungsmitteln große Schwierigkeiten. Im Kreise händen 212 unter Verhaftung. Für etwa 150 Familien seien Nahrungsmittel beschafft worden. Es werde erachtet, die Kinder von der Geburt ab bis zur Entlassung aus der Schule unter steter ärztlicher Kontrolle zu halten. Um allen Aufgaben gerecht zu werden, seien neue Steuern vonnöten. Es sei, um einen Ausgleich zwischen den wohlhabenden und wohlhabenden Gemeinden zu bewirken, eine Holzsteuer beantragt worden beziehungsweise eine gleiche Verteilung des Holzes auf die Einzelgemeinden. Der Gebührensatz in der vorjährigen Rechnung beziffert sich auf 205.150 Mark. Dem Haushaltsplan des Landkreises Wiesbaden sei folgendes entnommen: Von der Section Landkreis Wiesbaden der heimisch-nachhaltigen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden für die Versorgung der Bureau- und Kassengeschäfte durch Kreisbeamte eingenommen 9000 Mark. Die persönlichen und sachlichen Kosten des Landratsamtes werden künftig voraussichtlich vom Staat direkt übernommen. Die Beamte entgelt sind in allen Bezügen den Staatsbeamten gleichgestellt worden. Gegen früher sind sie im allgemeinen etwa verdreifacht entsprechend den herrschenden Löhnerhöhungen. Die Reisekosten und Tagelöhner der Mitglieder des Kreistages, des Kreisausschusses sowie der Bureaubeamten, die im vorigen Haushaltsplan mit 1100 Mark eingezeichnet waren, sind jetzt mit 40.000 Mark vorzusehen, die Druckkosten mit 3000 Mark mit 10.000 Mark, die Post- und Reisekosten mit 2000 Mark mit 85 Mark. Das allgemeine Kapitalvermögen beläuft sich auf 87.000 Mark. Für Jagdscheine gehen ein 3000 Mark, an Betriebssteuern 10.000 Mark (6000 Mark), an Hundesteuern 15.000 Mark (6800 Mark), an Schankerlaubnissteuern 12.000 Mark (2500 Mark), an Zuwachssteuern 15.000 Mark (1000 Mark), an Umsatzsteuern 50.000 Mark (2400 Mark), an Grunderwerbssteuer 35.000 Mark (ermäßigend an Steueranteil (früher Kreissteuer) 341.500 Mark. Die Kreis-Vergütungssteuer soll 20.000 Mark einbringen. Heizungskosten des Kreishauses 20.000 Mark (4000 Mark). Bezirksabgabe mit 108.627 Mark kommt in Fortfall. Vergütungen von Gemeinden etc. für die Mitwirkung des Kreisbaumeisters in Dausaden 10.000 Mark (2000 Mark). Ausgabe zur Förderung der Landwirtschaft 54.753 Mark, zur Förderung von Handel und Gewerbe 7525 Mark. Aufwand für Kunst und Wissenschaft 56.800 Mark (10.600 Mark). für Verkehrsanlagen 103.600 Mark (35.730 Mark) für Fürsorgewesen und Wohltätigkeit 38.650 Mark, für Krankenwesen und Gesundheitspflege 130.835 Mark (14.335 Mark), darunter zur Beförderung

der Tuberkulose 50.000 Mark (500 Mark), zur Förderung der Gesundheitspflege, insbesondere Säuglingspflege 20.000 Mark (200 Mark), für Polizeiverwaltung 1500 Mark, für das Militärwesen 282.100 Mark (1.247.800 Mark), Reichs- und Staatsbeiträgen zu den Wohlfahrtsausgaben 120.000 Mark. Für Familienunterstützungen sind verausgabt bzw. noch zu verausgaben 14.848.536 Mark. Da vom Staat bereits 11.767.097 Mark erachtet sind und voraussichtlich noch 2.000.000 Mark erachtet werden, bleiben 1081.440 Mark zu Lasten des Kreises. Der Haushaltsplan schließt in Einnahme und Ausgabe ab mit 1.139.830 Mark. Das Vermögen des Kreises setzt sich zusammen aus 352.500 Mark Grundeigentum und Gebäude, 269.800 Mark Kapitalien und 39.500 Mark Mobilien, insgesamt 661.800 Mark. Die Schulden bestehen in den bei der Kass. Landesbank zur Verpfändung der Ausgaben an Familienunterstützungen aufgenommenen 3.000.000 Mark. Es schließt ein ersparnisreicher Meinungsaustausch an den Vortrag an, aus welchem sich die Annahme der Vorlagen betr. die Erhebung von Zuschlägen zur Wertzuwachssteuer, zur Grunderwerbssteuer und zur Kreis-Schankerlaubnissteuer ergibt. Die durch den Krieg und die derzeitigen Umstände hervorgerufene Verschiebung der wirtschaftlichen Verhältnisse, insbesondere die Unterbringung von Kriegs- und Schiebergegnen sowie die Stadtlucht haben auch im Landkreis Wiesbaden eine gewaltige Steigerung des Grundstückspreises und nicht unerhebliche Erhöhungen der Grundstückspreise zur Folge. Beschlossen wird bei den im Grunderwerbssteuergesetz vorgesehenen Steuerfällen ein Zuschlag, der 1 Proz. des der Berechnung der Grunderwerbssteuer zugrunde gelegten gemeinen Wertes oder Veräußerungspreises beträgt. Wird für dasselbe Rechtsgeschäft auch seitens der Gemeinde ein Zuschlag erhoben, so ermäßigt sich der Kreiszuschlag auf ½ des steuerbaren Grundstückswertes. Der Zuschlag wird rückwirkend vom 1. Okt. 1919 ab für alle seit diesem Tage eingetragenen Grunderwerbssteuervorgänge erhoben. — Die Wirtschaftskonzessionssteuer endlich wird um mindestens 100 Proz. erhöht. Diese neu einzuführenden Steuererlässe werden gleichmäßig erhoben auf die neu zu errichtenden, wie auch auf die bereits bestehenden Wirtschaften, die auf einen neuen Inhaber übergehen. — Zum folgenden Beratungsgegenstand: Erlass von Kreisbeschlüssen für den Besuch gewerblicher Fortbildungsschulen hält Gewerbeschulinspektor Kern einen einleitenden Vortrag. Unter Annahme eines Antrags Eitner, wonach die Schulpflichtigen zu wählen sind von den Gemeinden nach Anhörung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, und mit einigen unbedeutenden Abänderungen an dem Wortlaut der Satzungen wird einstimmig beschlossen, alle gewerblich beschäftigten Personen beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren zum Besuche der gewerblichen Fortbildungsschule zu verpflichten, ferner alle jugendlichen Personen beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren, die seit Okt. 1913 die Volksschule verlassen haben und keine weitergehende wissenschaftliche oder künstlerische Ausbildung genießen. — Eine Vorlage auf Einrichtung des Kreisausschusses eines Kreisfiskalarztes wird, nachdem sich die Kreistagsmitglieder Dr. Siegfried, Hünlein, Freundlich, Christ und Born gegen, Kreisrat Eitner und Kreisfiskalar Dr. Dunderhoff-Wiebrich für dieselbe ausgesprochen haben, mit 12 gegen 13 Stimmen abgelehnt, und der Haushaltsplan dann im Ganzen mit 13 gegen 12 Stimmen gebilligt. — Ein Antrag Vogt, wonach alle persönlichen Zulagen mit der neuen Gehaltsfestsetzung in Fortfall kommen, wird zum Beschluß erhoben. — Zum Zwecke der Einrichtung eines Kinder-Erholungsheimes soll nach einem weiteren Beschlusse das Haus „Herrenwald“ in Niederrhausen mit Inventar für 150.000 Mark erworben werden. Das Haus hat 60 Betten. Alljährlich sollen während des Sommers 60 Kinder hier aufgenommen werden. Ob auch während der Wintermonate, darüber ist noch nicht entschieden. Die Kinder werden im Freien von einer Lehrerin unterrichtet. Mit dem 1. Juli wird das Haus in Benutzung genommen. — Die Rechnung der Kreiskommunalkasse für 1918 schließt ab mit 5.005.000 Mark Einnahme und 5.088.000 Mark Ausgabe. — In die Kreistagskommission zur Vorprüfung der Rechnungen der Kreiskommunalkasse werden Kreisausschussmitglieder Dr. August Dunderhoff und Kreisrat Eitner gewählt, welche Direktor Mainz-Wiebrich als Sachverständigen bei der Prüfung zuziehen sollen. — Die bisher aus einem anderen Fonds als Betriebsfonds entnommenen Gelder sollen mit 10 Millionen bei der Kass. Landesbank zunächst auf 1 Jahr entzogen werden. — Rein formal ist der letzte Beschluß, wonach falls es nötig ist ein Kreisfiskalarzuschlag von 25 Proz. und ein Bezirkssteuerzuschlag von 12½ Proz. nachgehoben werden kann. Der Bezirksverband wird voraussichtlich von der geplanten Nacherhebung Abstand nehmen.

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 20. Mai.

Dreißig Prozent Kirchensteuer. Die Gesamtvertretung der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde hielt am 14. Mai eine Sitzung ab, in der neben anderen kleineren Vorlagen über den Rechnungs-Voranschlag für 1920/21 beraten wurde. Bei der Unabhängigkeit der neuen Reichsgebarung, die eine Veranlagung der Kirchensteuer nach ihr vorläufig unmöglich macht, wurde beschlossen, von der Aufstellung eines besonderen Rechnungs-Voranschlags für 1920/21 Abstand zu nehmen; im übrigen aber die Steuern nach den alten Maßstäben der bisherigen Landessteuern zu erheben und zwar infolge der allgemeinen Verteuerung aller Bedürfnisse 30 Prozent. Die katholische Kirchengemeinde erhebt denselben Satz.

Ein interessantes politisches Ereignis steht für den nächsten Dienstag, den 25. Mai, bevor. Herr v. Kardorff, einer der bisherigen Führer der Deutschnationalen Volkspartei und einer der angesehensten deutschen Parlamentarier, der bekanntlich sich der Deutschen Volkspartei angeschlossen hat, wird in einer öffentlichen Versammlung sprechen, die abends 8 Uhr im Paulinenschloß stattfinden.

Der überfüllte Lehrerinnenberuf. Wegen des Rudrums zum Lehrerinnenberuf nimmt das badiische Ministerium des Kultus und Unterrichts in folgendem auch für die anderen Bundesstaaten wichtigen Erlass Stellung: „Infolge des starken Bedarfs an Lehrern im Volksschuldienst während des Krieges mußten als Ersatz für die fehlenden männlichen Lehrkräfte in so erheblichem Umfang Lehrerinnen verwendet werden, daß ihre Zahl — namentlich an größeren Schulen — weit über das unterrichtliche Bedürfnis hinaus angewachsen ist. Bei diesen ungünstigen Anstellungsverhältnissen im Schulwesen eingetreten sind, ist es Aufgabe der Schulverwaltung, die Zahl der weiblichen Lehrkräfte allmählich wieder in das richtige Verhältnis zu den männlichen Lehrkräften zu bringen und sie auf das den Bedürfnissen des Unterrichts entsprechende Maß zurückzuführen. Dabei wird darauf geachtet werden, daß die zurzeit im Dienst befindlichen Lehrerinnen soweit als möglich in ihren Stellungen erhalten werden. Andererseits werden neu zugehende Lehrerinnen vorerst keine Verwendung im öffentlichen Schuldienst finden können, zumal noch eine größere Zahl von Kriegsteilnehmern, die älteren Jahrgängen angehören, der Verwendung harret. Auch für die nächsten Jahre wird die Verwendungsmöglichkeit von Lehrerinnen an Volksschulen nur eine beschränkte sein. Dazu kommt, daß an den höheren Mädchenschulen Reanstellungen von Lehrerinnen im wesentlichen künftig nur noch zur Verteilung von Unterricht in den Elementarschuljahren stattfinden werden. Wohl wird mit der Einführung des Fortbildungsschulgesetzes auf Okt. 1922 sich für die Lehrerinnen ein neues, verhältnismäßig weites Feld der Betätigung eröffnen, aber der hieraus sich ergebende Bedarf wird durch die bis dahin vorhandenen Lehrerinnen mehr als ausreichend gedeckt werden können. Der Lehrerinnenberuf wird daher für die nächsten Jahre nur wenig Aussicht auf eine den für die Ausbildung auszubildenden Mitteln entsprechende Stellung im staatlichen Dienst bieten, und es muß deshalb vor dem Zugang zu diesem Beruf dermalen ernstlich gewarnt werden.“

Der Bonnemont Mai hat uns bisher ein Wetter beschieden, wie es sich der Bauer nicht besser wünschen kann. Die häufigen Niederschläge mit darauffolgendem sommerlich warmem Sonnenschein haben den Stand aller Saatzfelder und Winterpflanzen in einer Weise gefördert, daß es eine Lust ist, die prächtigen Blüten in leuchtender Ueppigkeit und Fülle zu schauen. Der Roggen wie auch der Weizen hat den mangelhaften Stand, den er infolge der verspäteten, ungünstigen Aussaat im Herbst anfänglich zeigte, durch eine sehr gute Beschädigung zum größten Teil ausgeglichen; Gerste und Hafer aber haben sich unter den besten Voraussetzungen bei vorzüglicher Witterung so günstig entwickelt, daß schon jetzt sicher mit einem ausgezeichneten Ertrag in quantitativer Hinsicht zu rechnen ist. Das Wiesengras und die Kleider stehen ebenfalls vorzüglich; jedoch die Futternot vorerst als überwinden betrachtet werden darf. Auch die Frühkartoffeln gehen überall sehr gut auf und zeigen bei den Frühorten schon volle Reife. Gerade die letzten reichlichen Niederschläge waren für die gesamte Vegetation von größtem Segen.

Einbruchdiebstahl. In einer der letzten Nächte wurde in einem Geschäftsladen am Bismarckring eingebrochen und 20 Pfund Sped, 12 Pfund Schmalz und 14 Dosen Corned-Beef gestohlen.

Stadtsammler-Nachrichten vom 19. Mai. Sterbefälle. Am 17. Mai Schlosser Emil Staab, 44 Jahre; Ehefrau Regine Pirnich, geb. Rlee, 61 Jahre. Am 18. Mai Privatier Elise Sauef, 72 Jahre.

Jubilare!

Roman von Margarete Raabe.

(2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Albin lächelte sich abgerund vom Vater ab und ging mit fragenden Augen zur Tür. Er fühlte mit seinem Instinkt, daß ihm dieses Gespräch gelten mochte, bei dem er so überflüssig war. Langsam schob er sich durch die Tür und rutschte auf dem Treppengeländer hinunter ins Erdgeschoss. Dort schlenderte er über die Diele bis an die Hofpforte hinter dem Hause, rührte den schlanken Körper mit einer Bewegung auf den Zaun hinauf und pfliff leise den Kopf einer Amsel nach. Nach einem Augenblick erschien ein hellbraunes Köpfchen im Nebengarten und ein Mädchen huschte zum Zaun. Sie hielt in der Hand etwas Buntes, Zerbrochenes, das sich vor Albins neugierigen Augen als ein Schneckenhaus entpuppte. Die beiden Kinder bogen sich über das Tier, betrachteten es und sprachen ihm leise zu. Als es die Rühlhörner herausstreckte, klang ein jauchzendes Lachen aus Albins Mund auf.

Oben im Zimmer war es jetzt ganz still. Frau Marie hatte sich auf das harte, schwarze Sofa gesetzt, von dem sie nachdenklich ein paar Staudchen entfernte, und schaute dann zu ihrem Mann hinüber.

„Matthias!“ Der Kellner kam herüber. „Was wolltest du denn, Marie?“

„Matthias,“ sagte die Frau weich, „du weißt, daß ich dir nie dreinrede, wenn du etwas beschloffen hast. Aber schau, heute, da wollte es mir nicht in den Sinn, daß zwei Brüder ein Gleiches lernen sollen und nicht auf gleiche Art. Muß einer von ihnen es so viel leichter haben, Matthias? Könnte nicht der andere dieselbe Lehre und Plage mit ihm ertragen?“

„Du sprichst von Albin, Marie,“ unterbrach Matthias sie vorwurfsvoll, „er ist so zart!“

„Ja,“ sagte die kleine Frau, „er ist zart.“ Und nun kam in ihre weiche Stimme ein treibender, kühlerer Klang: „Aber er soll später im Leben auch sein Teil leisten, er soll dasselbe können, wie Karl Matthias — muß er da nicht

auch dasselbe lernen wie er? Dürfen wir ihm das ersparen, dürfen wir das überhaupt Matthias?“

Ihr Mann trat an den Tisch: „Dasselbe Marie? Er lernt spielend hier zu Hause wie der Karl Matthias beim Lieblingsspiel! Du siehst es doch, daß er talischer ist und gewandter; wozu soll er bei dem alten Tyrannen, der seine Verbrüder ausnützt und ausprekelt seine Leichtfertigkeit verlieren — gequält werden! Er ist so empfindlich!“

„Ja,“ gab die Frau wieder zu, „das ist schon recht. Aber es ist nicht gut, wenn ein Bruder ein weiches Loos hat, als der andere. Du bist hier nicht ganz gerecht, Matthias — Karl Matthias darf es ertragen beim Lieblingsspiel — warum nicht auch der Albin?“

„Weil der Albin ein anderer Bub ist,“ brauste der Mann auf, „weil er einst ein Genie werden kann, etwas Großes, Glänzendes — der Karl Matthias nie!“

Drohend stand der große Mann vor seiner Frau, die in ihrer ganzen Ehe wohl noch kaum so frei gesprochen hatte wie eben.

„O, o“ machte sie erschrocken, mit ein klein wenig gespielter Bestürzung, denn sie durchschaute den Born ihres Mannes, „du mußt es ja wohl besser wissen! — Aber,“ kam es dann wieder tapferer, „wo soll denn der Albin das Genie werden, wenn er keinen anderen Unterricht bekommt, als den von dir und Karl Matthias?“

„Dafür laß mich nur sorgen,“ ereiferte sich Matthias, „ich habe schon lange daran gedacht — ja, wirklich, seit einiger Zeit — daß ich den Albin wohl zu einem rechten Lehrer einem Künstler hier in der Stadt tun möchte — ja, es wäre das Beste!“ Schloß er kräftig, denn er sprach nicht nur gegen den Widerstand seiner Frau, sondern gegen einen eigenen in seinem Innern.

„In einem Künstler, Matthias?“ fragte die Frau leise wirklich erschrocken. „Matthias, das können wir doch nicht aufbringen!“

„Nicht? Wenn ich alles andere Unnütze an Ausgaben spare. Wenn ich keinen neuen Gehilfen für den Laden nehme? Und auch nicht mehr zum Abendessen gehen? Dann auch nicht? Dafür muß das Geld da sein, Marie, da müssen eben Daser gebracht werden.“

Frau Marie stand auf; lebend lenkte sie beide Hände auf ihres Mannes Arm: „Du es nicht, Matthias,“ bat sie, „es ist nicht gut, wenn du das Kind zu hoch hinausstrebst willst! Tu es nicht! Was für Karl Matthias gut genug war, ist auch für Albin gut. Er kann ja gelehrt werden, man kann den Lieblingsspiel darum bitten — aber tu das nicht, das mit dem Künstler!“

Sie wandte sich fort, um ihre Tränen zu verbergen, die ihr über die Zurücksetzung ihres Vorschlags aus den Augen traten. Begütigend legte Matthias ihr die Hand auf die Schulter — er konnte es nicht sehen, daß sie weinte, nein, das war zuviel für ihn.

„Na, Marie — ich überlege es mir noch. Es braucht ja nicht heute zu sein! Nur nicht weinen, Marie — das steht ja aus, als wäre ich nicht gut zu dir — nicht weinen!“

Die Frau lächelte schwach, dann ging sie aus dem Zimmer.

Unter Kletterten Berthold und Oelen mit dem kleinsten Bräutigam auf dem Arm die ersten Stufen hinauf — sie eilte ihnen schnell entgegen — ja, ja, es wurde Zeit für die Abendsuppe.

Zweites Kapitel.

Es kam nicht zu weiteren Unstimmigkeiten zwischen Matthias und seiner Frau, denn eine größere Sorge begann die Kleineren mit einem Schläge zu verdrängen. Albin wurde krank.

Der für alles Neue beäugende Knabe war einem Voranschlag seiner Schulkameraden in einem kleinen Waldstümpel zu haben entzückt gefolgt. Am Nachmittag nach der Schule waren sie ausgezogen; vier tollkühne, wilde Buben, und hatten nach einer Wanderung von zwei Stunden das kleine Wasser erreicht. Mit brennenden Füßen, heiß und durstig, lagen sie unter ansehnlichem Ansehen der Niederrung zu, in der der Teich sich durch einen regengewässerten Bach gebildet haben sollte. Plötzlich hatte der schwarze eisfalte Wasserpiegel vor ihnen gelegen, und sie waren von Neugier und Proflucht getrieben, heiß und müde hinüber gesprungen, nachdem der letzte von ihnen die Tiefe des Wassers festgestellt hatte.

(Fortsetzung folgt.)



= St ü c k =

REINE WEINBRÄNDE:

Jacob Stück Nachfolger Hanau/Main.

GOLDSTÜCK EDELSTÜCK URSTÜCK

Beste Kapitalsanlage

In guter Lage Wiesbadens gelegenes vornehm eingerichtetes **Dielen-Etablissement** mit allem Inventar, ev. inklusive Weinlager baldigst preiswert zu veräußern.

Ernstl. Reflektanten belieben Offerte abzugeben u. H. 947 an die Geschäftsstelle ds. Blattes, Nikolasstrasse 11.

Naturwein-Versteigerung

Der **Lorchhäuser Winzerverein e. G. m. u. H.** zu Lorchhausen i. Rheingau (neutr. Gebiet)

versteigert Montag, den 14. Juni 1920, mittags 12 Uhr im Hotel „Zum Rebstock“ zu Lorchhausen

7 Stück u. 31 Halbstück 1919er
garantiert naturreine Weine

nur eigenes Wachstum.

Probetag für die Herren Kommissionäre Montag, d. 31. Mai; allgemeiner Probetag: Freitag, den 4. Juni, sowie am Versteigerungstage je von 9 Uhr morgens ab.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B ist heute unter Nr. 9 folgendes eingetragen worden:

Lorchhäuser Winzerverein (Lorchhausen) S. Oulvershorn u. Cie mit beschränkter Haftung.

Gegenstand des Unternehmens ist Ausbeute der von der Gemeinde Lorchhausen auf dem Bintenbühl bewirtschafteten Lorchhäuser Rebberge, sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmen und Einrichtungen solcher. Stammkapital 49.900 Mark.

Geschäftsführer sind Fabrikant Fritz Oulvershorn sen. und Fritz Oulvershorn jun., beide in Lorchhausen in der Gemarkung.

Jeder Geschäftsführer ist für sich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. April 1920 festgesetzt. Offizielle Bekanntmachungen erfolgen nur durch den deutschen Reichsanzeiger.

Selters, den 12. Mai 1920. Amtsgericht. (1210)

In unser Handelsregister A. Nr. 1351 wurde heute bei der Firma: „Hans Altröger“ in Wiesbaden eingetragen, daß dem Kaufmann Heinrich Zehlfuß und Fräulein Auguste Schüller, beide in Wiesbaden, Gesellschaften erteilt worden ist.

Wiesbaden, den 11. Mai 1920. Das Amtsgericht, Abteilung 17. (1214)

In unser Handelsregister A. wurde heute unter Nummer 1377 die Firma: „Max Härdner u. Co.“ in Wiesbaden und als deren Inhaber der Kaufmann Max Härdner in Wiesbaden eingetragen. Die Niederlassung befand sich früher in Mainz.

Wiesbaden, den 11. Mai 1920. Das Amtsgericht, Abteilung 17. (1214)

Abfahrts- und Ankunftszeiten der Eisenbahnzüge in Wiesbaden.

Die Zeiten von 00 abwärts 09 Uhr früh sind durch Unterbrechung der Minuten-zeiten bezeichnet.

D = Durchgehender Schienenzug. W = Werrabahn. F = Samstag.

Abfahrt von Wiesbaden nach

Ankunft in Wiesbaden von

1. Mainz 17 Minuten (Pferd-
seil bis Mainz)

2. Frankfurt 17 Minuten (Pferd-
seil bis Mainz)

3. Kiedesheim 17 Minuten (Pferd-
seil bis Mainz)

4. Wiesbaden ab 11:15 12:15 13:15 14:15 15:15 16:15 17:15 18:15 19:15 20:15 21:15 22:15 23:15 24:15 25:15 26:15 27:15 28:15 29:15 30:15 31:15 32:15 33:15 34:15 35:15 36:15 37:15 38:15 39:15 40:15 41:15 42:15 43:15 44:15 45:15 46:15 47:15 48:15 49:15 50:15 51:15 52:15 53:15 54:15 55:15 56:15 57:15 58:15 59:15 60:15 61:15 62:15 63:15 64:15 65:15 66:15 67:15 68:15 69:15 70:15 71:15 72:15 73:15 74:15 75:15 76:15 77:15 78:15 79:15 80:15 81:15 82:15 83:15 84:15 85:15 86:15 87:15 88:15 89:15 90:15 91:15 92:15 93:15 94:15 95:15 96:15 97:15 98:15 99:15 100:15 101:15 102:15 103:15 104:15 105:15 106:15 107:15 108:15 109:15 110:15 111:15 112:15 113:15 114:15 115:15 116:15 117:15 118:15 119:15 120:15 121:15 122:15 123:15 124:15 125:15 126:15 127:15 128:15 129:15 130:15 131:15 132:15 133:15 134:15 135:15 136:15 137:15 138:15 139:15 140:15 141:15 142:15 143:15 144:15 145:15 146:15 147:15 148:15 149:15 150:15 151:15 152:15 153:15 154:15 155:15 156:15 157:15 158:15 159:15 160:15 161:15 162:15 163:15 164:15 165:15 166:15 167:15 168:15 169:15 170:15 171:15 172:15 173:15 174:15 175:15 176:15 177:15 178:15 179:15 180:15 181:15 182:15 183:15 184:15 185:15 186:15 187:15 188:15 189:15 190:15 191:15 192:15 193:15 194:15 195:15 196:15 197:15 198:15 199:15 200:15 201:15 202:15 203:15 204:15 205:15 206:15 207:15 208:15 209:15 210:15 211:15 212:15 213:15 214:15 215:15 216:15 217:15 218:15 219:15 220:15 221:15 222:15 223:15 224:15 225:15 226:15 227:15 228:15 229:15 230:15 231:15 232:15 233:15 234:15 235:15 236:15 237:15 238:15 239:15 240:15 241:15 242:15 243:15 244:15 245:15 246:15 247:15 248:15 249:15 250:15 251:15 252:15 253:15 254:15 255:15 256:15 257:15 258:15 259:15 260:15 261:15 262:15 263:15 264:15 265:15 266:15 267:15 268:15 269:15 270:15 271:15 272:15 273:15 274:15 275:15 276:15 277:15 278:15 279:15 280:15 281:15 282:15 283:15 284:15 285:15 286:15 287:15 288:15 289:15 290:15 291:15 292:15 293:15 294:15 295:15 296:15 297:15 298:15 299:15 300:15 301:15 302:15 303:15 304:15 305:15 306:15 307:15 308:15 309:15 310:15 311:15 312:15 313:15 314:15 315:15 316:15 317:15 318:15 319:15 320:15 321:15 322:15 323:15 324:15 325:15 326:15 327:15 328:15 329:15 330:15 331:15 332:15 333:15 334:15 335:15 336:15 337:15 338:15 339:15 340:15 341:15 342:15 343:15 344:15 345:15 346:15 347:15 348:15 349:15 350:15 351:15 352:15 353:15 354:15 355:15 356:15 357:15 358:15 359:15 360:15 361:15 362:15 363:15 364:15 365:15 366:15 367:15 368:15 369:15 370:15 371:15 372:15 373:15 374:15 375:15 376:15 377:15 378:15 379:15 380:15 381:15 382:15 383:15 384:15 385:15 386:15 387:15 388:15 389:15 390:15 391:15 392:15 393:15 394:15 395:15 396:15 397:15 398:15 399:15 400:15 401:15 402:15 403:15 404:15 405:15 406:15 407:15 408:15 409:15 410:15 411:15 412:15 413:15 414:15 415:15 416:15 417:15 418:15 419:15 420:15 421:15 422:15 423:15 424:15 425:15 426:15 427:15 428:15 429:15 430:15 431:15 432:15 433:15 434:15 435:15 436:15 437:15 438:15 439:15 440:15 441:15 442:15 443:15 444:15 445:15 446:15 447:15 448:15 449:15 450:15 451:15 452:15 453:15 454:15 455:15 456:15 457:15 458:15 459:15 460:15 461:15 462:15 463:15 464:15 465:15 466:15 467:15 468:15 469:15 470:15 471:15 472:15 473:15 474:15 475:15 476:15 477:15 478:15 479:15 480:15 481:15 482:15 483:15 484:15 485:15 486:15 487:15 488:15 489:15 490:15 491:15 492:15 493:15 494:15 495:15 496:15 497:15 498:15 499:15 500:15 501:15 502:15 503:15 504:15 505:15 506:15 507:15 508:15 509:15 510:15 511:15 512:15 513:15 514:15 515:15 516:15 517:15 518:15 519:15 520:15 521:15 522:15 523:15 524:15 525:15 526:15 527:15 528:15 529:15 530:15 531:15 532:15 533:15 534:15 535:15 536:15 537:15 538:15 539:15 540:15 541:15 542:15 543:15 544:15 545:15 546:15 547:15 548:15 549:15 550:15 551:15 552:15 553:15 554:15 555:15 556:15 557:15 558:15 559:15 560:15 561:15 562:15 563:15 564:15 565:15 566:15 567:15 568:15 569:15 570:15 571:15 572:15 573:15 574:15 575:15 576:15 577:15 578:15 579:15 580:15 581:15 582:15 583:15 584:15 585:15 586:15 587:15 588:15 589:15 590:15 591:15 592:15 593:15 594:15 595:15 596:15 597:15 598:15 599:15 600:15 601:15 602:15 603:15 604:15 605:15 606:15 607:15 608:15 609:15 610:15 611:15 612:15 613:15 614:15 615:15 616:15 617:15 618:15 619:15 620:15 621:15 622:15 623:15 624:15 625:15 626:15 627:15 628:15 629:15 630:15 631:15 632:15 633:15 634:15 635:15 636:15 637:15 638:15 639:15 640:15 641:15 642:15 643:15 644:15 645:15 646:15 647:15 648:15 649:15 650:15 651:15 652:15 653:15 654:15 655:15 656:15 657:15 658:15 659:15 660:15 661:15 662:15 663:15 664:15 665:15 666:15 667:15 668:15 669:15 670:15 671:15 672:15 673:15 674:15 675:15 676:15 677:15 678:15 679:15 680:15 681:15 682:15 683:15 684:15 685:15 686:15 687:15 688:15 689:15 690:15 691:15 692:15 693:15 694:15 695:15 696:15 697:15 698:15 699:15 700:15 701:15 702:15 703:15 704:15 705:15 706:15 707:15 708:15 709:15 710:15 711:15 712:15 713:15 714:15 715:15 716:15 717:15 718:15 719:15 720:15 721:15 722:15 723:15 724:15 725:15 726:15 727:15 728:15 729:15 730:15 731:15 732:15 733:15 734:15 735:15 736:15 737:15 738:15 739:15 740:15 741:15 742:15 743:15 744:15 745:15 746:15 747:15 748:15 749:15 750:15 751:15 752:15 753:15 754:15 755:15 756:15 757:15 758:15 759:15 760:15 761:15 762:15 763:15 764:15 765:15 766:15 767:15 768:15 769:15 770:15 771:15 772:15 773:15 774:15 775:15 776:15 777:15 778:15 779:15 780:15 781:15 782:15 783:15 784:15 785:15 786:15 787:15 788:15 789:15 790:15 791:15 792:15 793:15 794:15 795:15 796:15 797:15 798:15 799:15 800:15 801:15 802:15 803:15 804:15 805:15 806:15 807:15 808:15 809:15 810:15 811:15 812:15 813:15 814:15 815:15 816:15 817:15 818:15 819:15 820:15 821:15 822:15 823:15 824:15 825:15 826:15 827:15 828:15 829:15 830:15 831:15 832:15 833:15 834:15 835:15 836:15 837:15 838:15 839:15 840:15 841:15 842:15 843:15 844:15 845:15 846:15 847:15 848:15 849:15 850:15 851:15 852:15 853:15 854:15 855:15 856:15 857:15 858:15 859:15 860:15 861:15 862:15 863:15 864:15 865:15 866:15 867:15 868:15 869:15 870:15 871:15 872:15 873:15 874:15 875:15 876:15 877:15 878:15 879:15 880:15 881:15 882:15 883:15 884:15 885:15 886:15 887:15 888:15 889:15 890:15 891:15 892:15 893:15 894:15 895:15 896:15 897:15 898:15 899:15 900:15 901:15 902:15 903:15 904:15 905:15 906:15 907:15 908:15 909:15 910:15 911:15 912:15 913:15 914:15 915:15 916:15 917:15 918:15 919:15 920:15 921:15 922:15 923:15 924:15 925:15 926:15 927:15 928:15 929:15 930:15 931:15 932:15 933:15 934:15 935:15 936:15 937:15 938:15 939:15 940:15 941:15 942:15 943:15 944:15 945:15 946:15 947:15 948:15 949:15 950:15 951:15 952:15 953:15 954:15 955:15 956:15 957:15 958:15 959:15 960:15 961:15 962:15 963:15 964:15 965:15 966:15 967:15 968:15 969:15 970:15 971:15 972:15 973:15 974:15 975:15 976:15 977:15 978:15 979:15 980:15 981:15 982:15 983:15 984:15 985:15 986:15 987:15 988:15 989:15 990:15 991:15 992:15 993:15 994:15 995:15 996:15 997:15 998:15 999:15 1000:15 1001:15 1002:15 1003:15 1004:15 1005:15 1006:15 1007:15 1008:15 1009:15 1010:15 1011:15 1012:15 1013:15 1014:15 1015:15 1016:15 1017:15 1018:15 1019:15 1020:15 1021:15 1022:15 1023:15 1024:15 1025:15 1026:15 1027:15 1028:15 1029:15 1030:15 1031:15 1032:15 1033:15 1034:15 1035:15 1036:15 1037:15 1038:15 1039:15 1040:15 1041:15 1042:15 1043:15 1044:15 1045:15 1046:15 1047:15 1048:15 1049:15 1050:15 1051:15 1052:15 1053:15 1054:15 1055:15 1056:15 1057:15 1058:15 1059:15 1060:15 1061:15 1062:15 1063:15 1064:15 1065:15 1066:15 1067:15 1068:15 1069:15 1070:15 1071:15 1072:15 1073:15 1074:15 1075:15 1076:15 1077:15 1078:15 1079:15 1080:15 1081:15 1082:15 1083:15 1084:15 1085:15 1086:15 1087:15 1088:15 1089:15 1090:15 1091:15 1092:15 1093:15 1094:15 1095:15 1096:15 1097:15 1098:15 1099:15 1100:15 1101:15 1102:15 1103:15 1104:15 1105:15 1106:15 1107:15 1108:15 1109:15 1110:15 1111:15 1112:15 1113:15 1114:15 1115:15 1116:15 1117:15 1118:15 1119:15 1120:15 1121:15 1122:15 1123:15 1124:15 1125:15 1126:15 1127:15 1128:15 1129:15 1130:15 1131:15 1132:15 1133:15 1134:15 1135:15 1136:15 1137:15 1138:15 1139:15 1140:15 1141:15 1142:15 1143:15 1144:15 1145:15 1146:15 1147:15 1148:15 1149:15 1150:15 1151:15 1152:15 1153:15 1154:15 1155:15 1156:15 1157:15 1158:15 1159:15 1160:15 1161:15 1162:15 1163:15 1164:15 1165:15 1166:15 1167:15 1168:15 1169:15 1170:15 1171:15 1172:15 1173:15 1174:15 1175:15 1176:15 1177:15 1178:15 1179:15 1180:15 1181:15 1182:15 1183:15 1184:15 1185:15 1186:15 1187:15 1188:15 1189:15 1190:15 1191:15 1192:15 1193:15 1194:15 1195:15 1196:15 1197:15 1198:15 1199:15 1200:15 1201:15 1202:15 1203:15 1204:15 1205:15 1206:15 1207:15 1208:15 1209:15 1210:15 1211:15 1212:15 1213:15 1214:15 1215:15 1216:15 1217:15 1218:15 1219:15 1220:15 1221:15 1222:15 1223:15 1224:15 1225:15 1226:15 1227:15 1228:15 1229:15 1230:15 1231:15 1232:15 1233:15 1234:15 1235:15 1236:15 1237:15 1238:15 1239:15 1240:15 1241:15 1242:15 1243:15 1244:15 1245:15 1246:15 1247:15 1248:15 1249:15 1250:15 1251:15 1252:15 1253:15 1254:15 1255:15 1256:15 1257:15 1258:15 1259:15 1260:15 1261:15 1262:15 1263:15 1264:15 1265:15 1266:15 1267:15 1268:15 1269:15 1270:15 1271:15 1272:15 1273:15 1274:15 1275:15 1276:15 1277:15 1278:15 1279:15 1280:15 1281:15 1282:15 1283:15 1284:15 1285:15 1286:15 1287:15 1288:15 1289:15 1290:15 1291:15 1292:15 1293:15 1294:15 1295:15 1296:15 1297:15 1298:15 1299:15 1300:15 1301:15 1302:15 1303:15 1304:15 1305:15 1306:15 1307:15 1308:15 1309:15 1310:15 1311:15 1312:15 1313:15 1314:15 1315:15 1316:15 1317:15 1318:15 1319:15 1320:15 1321:15 1322:15 1323:15 1324:15 1325:15 1326:15 1327:15 1328:15 1329:15 1330:15 1331:15 1332:15 1333:15 1334:15 1335:15 1336:15 1337:15 1338:15 1339:15 1340:15 1341:15 1342:15 1343:15 1344:15 1345:15 1346:15 1347:15 1348:15 1349:15 1350:15 1351:15 1352:15 1353:15 1354:15 1355:15 1356:15 1357:15 1358:15 1359:15 1360:15 1361:15 1362:15 1363:15 1364:15 1365:15 1366:15 1367:15 1368:15 1369:15 1370:15 1371:15 1372:15 1373:15 1374:15 1375:15 1376:15 1377:15 1378:15 1379:15 1380:15 1381:15 1382:15 1383:15 1384:15 1385:15 1386:15 1387:15 1388:15 1389:15 1390:15 1391:15 1392:15 1393:15 1394:15 1395:15 1396:15 1397:15 1398:15 1399:15 1400:15 1401:15 1402:15 1403:15 1404:15 1405:15

Herren-Kleidung.

Sacco-Anzüge M. 220.—, 495.—, 800.—
 „ „ Ersatz für Mass M. 1200.—, 1500.—, 1900.—
Sport-Anzüge — **Cutaway-Anzüge**
Hosen, Buxkin und Zwirn M. 45.—, 90.—, 175.—
 „ Ersatz für Mass M. 200.—, 290.—, 420.—
Echte imprägnierte Münchener Loden-Mäntel u. Capes für Herren u. Damen
 Knaben- und Jünglings-Größen entsprechend weniger

Dauernder Neueingang bester u. feinsten **Herren-Stoffe**
 Mass-Anfertigung und meterweiser Verkauf

Bruno Wandt Wiesbaden

Kirchgasse Nr. 56

Damen-Kleidung für Pfingsten.

In staunenswerter Reichhaltigkeit und in reizvollen, modegerechten Ausführungen sind an unserem Lager die schönsten Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten vertreten. Durch frühzeitige, günstige Einkäufe grosse Preisvorteile.

Wasch-Kleider

Frotté-Kleider

aus neuesten bedruckten und einfarbigen Voiles, Rohseide, Batist und Leinen in reizender Verarbeitung.

Wasch-Kostüme

Morgenröcke

in einfarbig u. gemusterten Voiles, Japonseide und Batist,

bestickte Kimonos

Unterröcke

Wasch-Blusen

Jabot-Blusen, Hemden-Blusen, handgestickte Blusen.

— Modelle eigner Schöpfung und erster Häuser. —

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
 NASSAUSCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM.

Ekke Kirchgasse und Friedrichstrasse. — Telefon Nr. 854.

9451

Bekanntmachung.

Berücksichtigung der in der Zeit vom 6. bis einschl. 14. Mai 1920 bei der Polizei-Direktion Wiesbaden angemeldeten Fundstücken.
 Gefunden: 3 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Leppisch-Äußer, 1 Herren-Hilfshut, 1 goldene Brosche, 1 Lederarmbanduhr, 1 Kinderbrille in einer Scheide, bares Geld, Schlüssel, 1 Hundehalsband, 1 Perlen-Kette, 1 braune Lederhose, 1 kleiner Anhänger mit Photographie. — Zuselaufen: 1 Pferd, 1 Hund, 2 Enten.

Polizei-Direktion Wiesbaden. (1001)

In unser Handelsregister B. Nr. 327 wurde heute bei der Firma: „Friedrichs u. Engel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Wiesbaden folgendes eingetragen: Der Gesellschaftsvertrag ist am 5. Mai 1920 geändert worden. Die Firma lautet jetzt: „Friedrichs u. Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Gegenstand des Unternehmens ist fortan die kommissionäre Uebernahme und der Vertrieb von erkrankten Erzeugnissen in Karar- und Industrieerzeugnissen und Textilwaren, Tabak und Spirituosen. Der Ehefrau Helene Friedrichs, nebstrene Dautenbergs, ist Prokura erteilt.

Wiesbaden, den 11. Mai 1920.

Das Amtsgericht, Abteilung 17. (H. 1244)

Hotel, Pension und Kaffee-Restaurant „Hohenwald“ b. Schlungenbad wieder eröffnet.

Grosser Saal, Terrassen mit prachtvoller Fernsicht. Schöne Fremdenzimmer. — Gesunde Lage. Bei grösseren Gesellschaften bitte um vorherige Anmeldung.

Telephon Amt Schlungenbad Nr. 16.

Hochachtend Carl Gahr. (H. 1245)

Freigeordnete und antike Möbel, Gemälde neu und alt, Porzellan, Smaragd und and. Leppische, Dekorationsgegenstände, Porzellan und Kristalle, Porzellan, Porz., Tischdecken, Bett- und Tischwäsche, Federbetten usw. kauft aus hohen Preis E. Klopfer, Friedrichstrasse 55. Telefon 1027. (H. 1246)

Führende Wein- und Tee-Diele Wiesbadens

Täglich 2-7 Uhr: Tee- und Mocca-Stunde

(H. 1248)

Spiegelgasse 5 I. Etage. :: Fernsprecher 6267.



Korbmöbel

für Balkon, Garten und Diele
 in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Wiesbaden **Württemberg** e. m. b. H. Neugasse. 1083



Braut-

Ausstattungen

in bekannter, sorgfältigster Ausführung, in eig. Werkstätten hergestellt, inkl. Federbetten und Daunendecken

liefert

Leinenhaus
 Georg Hofmann
 Langgasse 37.

Günstige Gelegenheiten zu
 Kauf und Miete von herrschaftl. Villen und Etagen weist nach
 J. Chr. Glücklich,
 Tel. 6655, Wilhelmstr. 56.

THALIA

Kirchgasse 72 Theater Telefon 6137

Täglich nachmittags 3-11 Uhr
 der mit beispiellosem Erfolg aufgenommene
 Unionfilm:

Madame Dubarry

Ein Filmwerk in 7 Akten mit
 Pola Negri und Harry Liedtke.

Regie: Ernst Lubitsch.

Verstärktes Künstlerorchester. (H. 1249)



Rennen zu Frankfurt a. M.

Pfingstmontag, den 24. u. Mittwoch, den 26. Mai, nachmittags 3 Uhr.

Täglich 7 Flach- und Hindernisrennen. - 215 000 Mark Geldpreise.

Vorverkauf von Eintrittskarten: Reichsautomat, Kaiserstrasse 73, G. M. Holz, Opernplatz 2, Germania-Automat, Zell 113, Louis Hederich, Fahrgasse 148, Sekretariat, Niedenau 47, part.

(H. 1250)

Renn-Klub Frankfurt a. M.

In unser Handelsregister B. Nr. 261 wurde heute bei der Firma: „Sanatorium Aerial Wiesbaden, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen, daß durch Beschluß der Gesellschafterversammlung v. 20. April 1920 der Gesellschaftsvertrag dahin geändert worden ist, daß der Aufsichtsrat als Organ der Gesellschaft in Besatz kommt. Demzufolge sind die §§ 6, 7, 9 und 11 geändert beziehungsweise ist der § 8 in Besatz gekommen.

Wiesbaden, den 11. Mai 1920.

Das Amtsgericht, Abteilung 17. (H. 1244)

Sanssouci

2 Minuten v. Kurhaus u. Theater,

Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 51.
Telefon 829.

APOLLO

Direktion:
— Franck und Brémont. —

Lydia Dias
Drahtseil-Künstlerin
Barve u. Sohn
Komik exzentrik

Goston & Flato
Modernes Tanzpaar

Louise THOMAS
in ihren Fantasien u. artist. Imitationen
begleitet von **Darnaud**

Henriette LEBLOND
Volkstüml. Stern

2 Burghair
Klassische
Meister-Acrobaten

Keenwood
The Care less Juggler
G. Flower
Kom. Jongieur

Montag, 24. Mai zum Pfingstfest: Grosse MATINEE um 3 Uhr.

HARRY der volkstümliche **Trapp-Drummer**
mit seinem neuen **JAZZ-BAND.**

HARRY ist im CAPUCINES.

1189

Nassauisches Landestheater.

Donnerstag, den 20. Mai, Anfang 5 Uhr. Aufgehobenes Abonnement.

Parfial.

Ein Bühnenwechselfestspiel von Richard Wagner.

Amfortas Ric. Hofmann
Titurel Alex. Kipnis
Gurnemanz Christian Streib
Parfial Georg Herm. Andra
Kundry Gabriele Angerich
Erster Graubitter Walter Reune
Zweiter Graubitter Fritz Reckler
Erster Knappe Adele Krämer
Zweiter Knappe Ella Tautewitz
Dritter Knappe Heinrich Schorn
Vierter Knappe Herm. Lautemann
Klingsors Jauhermädchen: Gertr. Vesperbach, Mar. Kisermann, Maria
Wimmer, Ed. Müller-Meisel, Adele Krämer, Annie Jinner und Thore.
Musik: Vilg. Dood. — Graubitter und Knaben.
Ende 10 Uhr.

Freitag, 6.30 Uhr: Die drei Koenig. Ab. D. — Samstag, 7 Uhr: Die drei Koenig. Ab. D. — Sonntag, 6.30 Uhr: Die drei Koenig. Ab. D. — Montag, 3 Uhr: Die drei Koenig. (Sondervorst.) 7 Uhr: Die drei Koenig. Ab. D. — Dienstag, 6.30 Uhr: Die drei Koenig. Ab. D. — Mittwoch, 7 Uhr: Die drei Koenig. Ab. D. — Donnerstag, 7 Uhr: Die drei Koenig. Ab. D.

Refidenz-Theater.

Donnerstag, den 20. Mai 1920. Abends 7.30 Uhr.

Das Gladiatormädchen.

Vollständiges mit Gesang in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwarz.
Musik von Otto Schwarz.
In den Hauptrollen: Anni Doherty, Emma Felser, Christa Winkelschütz,
Gisela Sturm, Edward Böh, Oskar Buge, Carl Ehrhard-Hardt, H. W.
Steffe, Ludwig Repper, Hermann Bernthal.
Ende gegen 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 20. Mai, 4-5.30 Uhr. 235. Abonnements-Konzert.

Nachmittags-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leit.: Herr Herm. Jrmec, Städt. Kurkapellmeister.
1. Ouverture zur Oper „Johann von Paris“ von H. Boieldieu. — 2. Garibaldi Nr. 3 in G-moll von G. Nisels. — 3. Das Herz am Rhein, Lied
von G. Hill. — 4. Ruh-Walzer von G. Waldteufel. — 5. Ouverture zu „Die
schöne Galathee“ von G. von Suppe. — 6. Ungarische Tänze Nr. 2 und 7
von Joh. Brahms. — 7. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ von G.
Rossini. — 8. Antonski-Marsch von E. Bal.

8-9.30 Uhr. Abends-Konzert. 236. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester. Leit.: Herr Herm. Jrmec, Städt. Kurkapellmeister.
1. Ouverture zu „Die Sigmundin“ von B. Balfe. — 2. Air von J. S.
Bach. — 3. 1. Suite aus „Don Juan“ von F. M. Mozart. — 4. Largo von
G. F. Handel. — 5. Ouverture zu „Rienzi“ von L. v. Beethoven. —
6. Märsche aus der Oper „Der Troubadour“ von G. Verdi. — 7. Polkaurzel
aus „Die schöne Helena“ von J. Offenbach.

Wintergarten

Schwalbacher Str. 8 - - Ecke Rheinstr.

Eröffnung der Ballsaison 1920-21.

Freitag, den 21. Mai 1920,
abends 7 Uhr:

Eröffnungs-Fest-Ball

Samstag, den 22. Mai, abends 7 Uhr:

BALL.

An den beiden Pfingsttagen
nachm. 3 Uhr:

CAFÉ-KONZERT

mit anschliessendem

FEST-BALL

WEINKLAUSE

(NONNENHOF)

VORNEHMER
FAMILIENAUFENTHALT

Kirchgasse 15 - - Fernruf 485 u. 6072



Die grossen Mai-Raffraktionen!

Hans Tobar
Conferencier u. Vortragsm.

Willy Münchrath
Der Urkomische.

Margarethe Howe
Die berühmte Parodistin
am Flügel.

Jnes van Bree
In ihren entzückenden
Tanzschöpfungen.

2 Jupsins 2 Tanzschauspiele.

und das übrige Programm.
Anfang Punkt 7 1/2 Uhr.

1107

„Wiesbadener Hof“

Moritzstrasse 6.

Allabendlich ab 7 Uhr:

Elite-Ball.

Freitag, den 21. Mai:

I. grosses Blumenfest

unter Mitwirkung zahlreicher Künstler
von Gross-Wiesbaden.

Feenhafte Blumendekoration.

Verstärktes Hausorchester.

Vorausbestellungen der Plätze täglich im Büro.
(1238)



Beleuchtungs-Körper

modern, grosse Auswahl, billige Preise.
Flack, Luisenstrasse 25,
gegenüber Real-Gymnasium.
Telefon 747.

Stoss Nachf.

Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

Bruchbänder
werden nach Maß und unter
Garantie für guten Sitz
angefertigt.
Auch weibliche Bedienung.

Meine
Fuss-Stützen
beseitigen die durch Senkung des
Fussgewölbes verursachten Schmerzen
in Füßen und Beinen und verhindern
Bildung des Plattfußes. 18817